



Cybermobbing Prävention & Intervention

Workshop (Modul 2)

Kursinhalte

Cybermobbing ist das absichtliche und wiederholte Belästigen, Bedrohen oder Bloßstellen von Personen über digitale Plattformen. Dieses Phänomen stellt auch ein zunehmendes Problem an Schulen dar und wirkt sich auf die Sicherheit und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler aus. Vor diesem Hintergrund übernehmen Schulen eine zentrale Rolle bei der Prävention und Intervention gegen Cybermobbing. Eine kooperative Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften, Eltern und Schülerinnen und Schüler ist von entscheidender Bedeutung um eine Kultur der Empathie und des Respekts zu etablieren und gleichzeitig Cybermobbing einzudämmen.

Der Workshop bietet eine Einführung in die Möglichkeiten zur Prävention und Intervention von Cybermobbing. Wie lassen sich Zeichen richtig deuten, sowohl Betroffene als auch Täter erkennen und wie kann ein Verhaltenskodex für den schulischen Kontext aussehen? Diesen Fragen wird anhand von Fallbeispielen im Workshop nachgegangen.

Rahmenbedingungen

Format	Workshop
Modul	Aufbaukurs
Zeitdauer	ca. 90 Minuten
DigCompEdu	1. Berufsbezogenes Handeln 1.1 Reflektiertes Handeln 6. Medienkompetenz der Lernenden 6.3 Kommunizieren und Kooperieren 6.5 Analysieren und Reflektieren
KMK-Strategie Bildung in der digitalen Welt	2. Kommunizieren und Kooperieren 2.4 Umgangsregeln kennen und einhalten 4. Schützen und sicher agieren 4.1 Sicher in digitalen Umgebungen agieren 6. Analysieren und Reflektieren 6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">✓ Laptop, Tablet, PC, Beamer, Leinwand oder digitale Tafel✓ Internetzugang✓ Powerpoint wünschenswert✓ Endgerät für das Lesen von QR-Codes
Vorkenntnisse	✓ Wünschenswert sind Modul 1 und 2 zum Thema Cybermobbing aber nicht notwendig